

Selbstanlieferung

An folgenden Stellen können Sie sperrige Abfälle viermal im Jahr kostenfrei selbst anliefern:

Entsorgungszentrum Süd, Mainz-Hechtsheim:

Emy-Roeder-Straße 15

Dienstag: 10–16:45 Uhr,

Mittwoch: 8–11:45 Uhr,

Donnerstag bis Samstag: 10–16:45 Uhr

Entsorgungszentrum Nord, Budenheim:

Schwarzenbergweg 1

Montag bis Freitag: 10–16:45 Uhr,

Samstag: 9–12:45 Uhr



Brauchbares weitergeben

Sie haben nützliche oder auch nur schöne Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, die aber zu schade zum Wegwerfen sind?

Dann annocieren Sie kostenlos auf dem Mainzer Tausch- und Verschenkenmarkt unter:
www.mainz-tauschen-verschenken.de.

Kurz und bündig

Mainzer Privathaushalte können viermal im Jahr kostenlos sperrige Abfälle abholen lassen.

Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin:

- telefonisch unter der Nummer 0 61 31/12 34 34
(Montag bis Mittwoch: 7–16 Uhr,
Donnerstag: 7–18 Uhr,
Freitag: 7–14 Uhr)
- per Online-Anmeldung auf der Website
www.kaw-mainz-bingen.de

Alternativ können Sie sperrige Abfälle im Entsorgungszentrum Süd in Mainz-Hechtsheim oder im Entsorgungszentrum Nord in Budenheim selbst entsorgen. Auch das ist für Privathaushalte viermal im Jahr kostenfrei.

Weitere Informationen:

Tel.: 0 61 31/12 34 56
www.kaw-mainz-bingen.de
kaw@kaw-mainz-bingen.de

Impressum: KAW Mainz|Bingen AöR, Zwerchallee 24, 55120 Mainz

Bildnachweise: KAW Mainz|Bingen AöR

Druck: 4/2024

ENTSORGUNG IN MAINZ

Sperrige Abfälle Tel. 12 34 34

Das nehmen wir Ihnen ab



Kommunale Abfallwirtschaft
Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
www.kaw-mainz-bingen.de



Das sind sperrige Abfälle

Faustregel: Zum sperrigen Abfall zählt alles, was zu sperrig für die Restabfalltonne ist und was man bei einem Umzug mitnehmen würde. Abfälle aus Umbau- und Renovierungsmaßnahmen gehören grundsätzlich **nicht** zum sperrigen Abfall.



Mitgenommen werden:

Alle Möbel wie Betten, Matratzen und Schränke. Große Elektrogeräte (ab 40 cm x 40 cm x 20 cm) wie Computermonitore, Fernsehapparate, Herde, Kühlschränke, und Waschmaschinen. Sperriger Hausrat wie Koffer, Sportgeräte, großes Spielzeug, Wäscheständer usw.



Nicht mitgenommen werden:

Autoreifen, Autoteile, Abfälle aus Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, Bauschutt und Baustellenabfälle, Dämmplatten, Deckenpaneele, Farbeimer, Federbetten, Fensterrahmen, Flachglas, Fliesen, Gartenzäune, gefährliche Abfälle (Schadstoffe), Gelbe Säcke, Grünschnitt, Holzabfälle, Kartonagen, Kleinteile, kleine Elektrogeräte, Laminat, Paletten, Parkett, Säcke mit Restabfall, Türen, Waschbecken usw.



*Schwerstarbeit:
Rund 10 Tonnen
Sperrmüll verlädt
die Besatzung eines
Wagens an einem
einzigen Tag.*

So geht's richtig

- **Rechtzeitig anmelden:** Bei etwa 250 Anrufern und circa 50 Online-Anmeldungen pro Tag kann es zu Wartezeiten kommen. Zwischen Anmeldung und Abholung können daher bis zu drei Wochen liegen.
- **Genau angeben:** Für eine bessere Planung sollten Sie bei der Anmeldung genau angeben, welche Abfälle abgeholt werden müssen.
- **Bereitstellung:** Den sperrigen Abfall frühestens am Vorabend ab 18 Uhr und spätestens bis 6 Uhr morgens am Abholtag auf öffentlicher Fläche an der anfahrbaren Grundstücksgrenze bereitstellen.
- **Verschiedene Fahrzeuge:** Metall-/Elektroschrott und der sonstige sperrige Abfall werden mit zwei verschiedenen Fahrzeugen abgeholt. Deshalb wird der sperrige Abfall evtl. nicht gleich komplett mitgenommen. Der Metall-/Elektroschrott muss separat aufgestellt werden.
- **Sorgfaltspflicht:** Den sperrigen Abfall so verpacken, bündeln und bereitstellen, dass niemand gefährdet wird.



*So ist es richtig. Sperrmüll und Elektroschrott
sollten getrennt stehen.*



So nicht:

- Gegenstände, die nicht verladen wurden, weil sie nicht zu den sperrigen Abfällen zählen (siehe Aufzählung links), müssen vom Verursacher weggeräumt werden.
- Sperrige Abfälle dürfen nicht zu früh und nicht ohne Termin an die Straße gestellt werden. Zuwiderhandlungen gelten als illegale Abfallablagerung und werden mit einem Bußgeld geahndet.

*Kleinteile,
Schadstoffe, Farben
und Bauschutt
gehören nicht zum
sperrigen Abfall!*



Die Mitarbeitenden der KAW sind zwar stark, ihre Kraft hat aber auch Grenzen. Deshalb bitte keine Einzelteile, die länger als 1,70 m sind und mehr als 50 kg wiegen, auf die Straße stellen. Diese nehmen die Entsorgungszentren in Mainz-Hechtsheim und in Budenheim an.